DCEZ - Terminal Services
+43-1-713 35 00/ DW 630

complete terminal compact & comfort

EMV™ - Benutzerhandbuch

5100

5310

Dokument: complete terminal compact&comfort_Handbuch_V1.3
Datum: 16.03.2009

EMV™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der EMVCo, LLC.

© Copyright by card complete Service Bank AG, Alle Rechte vorbehalten
edited by Ing. Matthias Stöhr

DC elektronische ZAHLUNGSSYTEME GMBH
1030 Wien, Invalidenstraße 2, Telefon: 713 35 00-0, Telefax: 713 35 00-625, e-mail: info@dcezahlungssysteme.at
Firmensitz: Wien, Registriergericht: Handelsgericht Wien, Firmenbuchnummer: FN 236689y
UID: ATU57346633 · Kontoverbindung: 50670 651 401, BLZ 12000 · IBAN: AT771200 0506 7065 1401 · BIC: BKAUATWW

Wichtige Gebrauchsinformationen

Um Ihnen die wichtigen Sicherheits-Updates, sowie auch die regelmäßigen Tagesabschlüsse zu gewährleisten, bitten wir Sie das Terminal immer an der Telefonleitung und an der Stromversorgung angeschlossen zu lassen.
Im Falle einer Änderung Ihres Telefonanschlusses (z.B.: neue Telefonanlage, neuer Telefonanbieter, Ortswechsel, Adressänderung, Ummeldung, etc.) verständigen Sie uns bitte umgehend. Nur so können wir Ihnen garantieren, dass Ihr Terminal auch weiterhin reibungslos funktioniert. Sie erreichen uns rund um die Uhr unter der Technischen Service Hotline oder während den Bürozeiten in der Administration.
Technischer Support Tel.Nr.: DCEZ Terminal Service +43 1 713 35 00/DW 630
card complete Service Bank AG: Telefonischer Genehmigungs-Dienst +43 1 711 12

Copyright © 2007 by card complete Service Bank AG. Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung der **card complete Service Bank AG** kopiert, gesendet, übertragen, elektronisch gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Diese Bedienungsanleitung dient der allgemeinen Information und stellt keine technische Spezifikation dar. **card complete Service Bank AG** behält sich das Recht auf die Änderung von Funktionen, Eigenschaften und technischen Angaben zu jeder Zeit und ohne vorherige Benachrichtigung vor.

complete terminal compact&comfort_Handbuch_V1.3 - Stand: 16.03.2009

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung 5
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 5
1.2 Hinweise zur Reinigung 6
1.3 Sicherheitshinweise zur Stromversorung 6
1.4 Hinweise zu Entsorgung 6
2 Installation 7
2.1 Komponenten des Lieferumfanges 7
2.2 Installation der Komponenten 7
2.3 Installation des complete terminals compact 8
2.4 Installation des complete terminals comfort 12
2.5 Wechsel der Papierrolle 14
3 Inbetriebnahme / Initialisierung 15
4 Grundsätzliche Funktionen 18
4.1 Karten einlesen 19
4.2 Kartenzahlung 20
4.3 Manuelle Erfassung von Kreditkartendaten 21
5 Zahlungsarten und Kartenakzeptanz 22
6 Menüführung 24
6.1 Passwörter 25
7 Transaktionsarten 27
7.1 Storno 27
7.2 Kreditkarte 28
7.3 ec-Karte 35
7.4 Bonuskarte 36
8 Favoriten 37
9 Aktionen 37
9.1 Kassenabschluss 37
9.2 Belegkopie 37
9.3 Diagnose 37
9.4 Software 37
10 Einstellungen 39
10.1 Terminal 39
10.2 Verwaltung 40
10.3 Verbindungen 41
11 Service 41
12 Letzte Auswahl 41
13 Fehlermeldungen 42
13.1 Grundsätzlicher Fehler 42
13.2 Allgemeine Fehlermeldungen bei Transaktionen 42
13.3 Antworten des Autorisierungssystems 43
14 Technische Daten 44
15 Zubehör 45

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

16 Wichtige Telefonnummern 46
16.1 Technischer Support 46
16.2 Bestellannahme (Zubehör, Verbrauchsmaterial etc. ...) 46
16.3 Telefonischer Genehmigungs-Dienst 46
16.4 Kontaktmöglichkeit 46
17 Sicherheitsmerkmale 47
17.1 VISA 47
17.2 MasterCard 49
17.3 JCB 51

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1- Anschluss analog 8
Abbildung 2 - Anschluss ISDN 8
Abbildung 3 - Plug>IT Modul Ethernet 9
Abbildung 4 - Stromversorgung 9
Abbildung 5 - Anschluss Kasse 10
Abbildung 6 - Entfernen der Zugentlastung 10
Abbildung 7 - Einsetzen Zugentlastung 11
Abbildung 8 - Anschluss Analog 12
Abbildung 9 - Anschluss ISDN 12
Abbildung 10 - Anschluss Ethernet 13
Abbildung 11 - Stromversorgung 13
Abbildung 12 - Anschluss Kasse 13
Abbildung 13 - Papierwechsel 14
Abbildung 14 - Grafik Tastatur 18

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

1 Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein card complete Service Bank AG - Produkt entschieden haben.

Dieses Handbuch beschreibt die beiden complete terminals compact und comfort.

Sie bieten hohe Performance auf kleiner Stellfläche und kommen damit den Anforderungen des Einzelhandels nach einer kompakten Zahlungsverkehrslösung entgegen.

Der Sichtschutz der Tastatur gewährleistet eine sichere und ergonomische PIN-Eingabe und passt sich ideal an das Design an.

Die modular erweiterbaren Kommunikationsschnittstellen erlauben den flexiblen Einsatz in vielfältigen Einsatzgebieten.

Das integrierte Sicherheitsmodul HSC (High Security Core) gewährleistet schnelle Transaktionszeiten und zukunftssichere Kryptografie.

Die modular erstellten Software-Applikationen basieren auf dem leistungsfähigen Betriebssystem UNICAPT^{TM}32 und sind in der Lage, durch ihren flexiblen Einsatz an kundenspezifische Anforderungen angepasst zu werden.

ⓘ In Folge dieser individuellen Anpassung der Applikationen kann es sein, dass die Funktionalität je nach Freischaltung des Netzbetreibers im Detail von der hier beschriebenen Funktionsweise abweicht.

Dieses Handbuch gilt für verschiedene Terminaltypen. Die grundsätzlichen Merkmale und Funktionen der Terminals sind jedoch immer identisch. Funktionen, die sich aus den Besonderheiten der Hardware der einzelnen Terminaltypen ergeben, sind jeweils gesondert beschrieben.

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Terminals das Handbuch sorgfältig und beachten sie in jedem Fall die Sicherheitshinweise!

✖ Dieses Symbol signalisiert einen Warnhinweis!

ⓘ Dieses Symbol signalisiert eine wichtige Information!

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Packen Sie das Gerät vorsichtig aus und prüfen Sie es auf offensichtliche externe oder vermutete interne Beschädigung. Im Zweifelsfalle fahren Sie mit der Installation oder Benutzung des Gerätes nicht fort. Treten Sie mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Dieses Produkt ist nur für den Gebrauch in Innenräumen zugelassen. Setzen Sie dieses Gerät nicht dem Regen oder der Feuchtigkeit aus. Bei Benutzung im Freien benutzen Sie eine Abdeckung, die das Eindringen von Wasser verhindert.

Lassen Sie keine Flüssigkeit durch die Gehäuseöffnungen eindringen.

Lösen Sie nur Schrauben oder zugängliche Abdeckungen an den Komponenten, die im Handbuch beschrieben sind.

✖ Lassen Sie Reparaturen bzw. den Austausch der enthaltenen Lithiumbatterie nur von autorisierten Serviceunternehmen vornehmen. Jeder Versuch einer Reparatur bzw. das Öffnen einer der Komponenten durch eine nicht autorisierte Person führt zum Auslösen des Sicherheitsmoduls und zum Erlöschen der Garantie!

Vermeiden Sie die Verwendung von Telefonverteilern und stecken Sie den Stecker direkt in die Telefonanschlussbuchse.

Vermeiden Sie es, Gegenstände auf die Stromversorgungs- und Kommunikationskabel zu stellen.

Schließen Sie alle Kabel an, um eventuelle Beschädigungen der Stecker bzw. Buchsen zu verhindern.

Unterbrechen Sie die Benutzung des Gerätes sofort, wenn Sie daran zweifeln, dass es richtig funktioniert, oder Sie glauben, dass es irgendwie beschädigt ist. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und wenden Sie sich an Ihren Wartungsservice.

Setzen Sie das Terminal keinen extremen Bedingungen aus. Zu vermeiden sind:

- Hohe Luftfeuchtigkeit oder Nässe
- Extrem hohe oder tiefe Temperaturen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Offenes Feuer

© 2007 by card complete Service Bank AG

1.2 Hinweise zur Reinigung

✖ Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung von der Stromversorgung!

Zur Reinigung sollte nur ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden, keine aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel, die Isopropyl- Alkohol enthalten.

Die Kartenleseeinheit sollte je nach Bedarf mit geeigneten Reinigungskarten gereinigt werden.

Reinigungskarten erhalten Sie bei DC elektronische Zahlungssysteme GmbH oder direkt bei **card complete Service Bank AG**, siehe Kapitel 15 Zubehör.

1.3 Sicherheitshinweise zur Stromversorung

Das Terminal bzw. das PINPad besitzt keinen ON/OFF-Netzschalter. Ein Ausschalten ist demzufolge nur über das Trennen der Spannungsversorgung möglich.

Die Steckdose für das Terminal sollte sich daher an einer leicht zugänglichen Stelle in der Nähe befinden.

Im Falle einer Gefahr oder einer Störung sollte das Netzteil vom Stromnetz getrennt werden.

Nur ein durch **card complete Service Bank AG** zum Gebrauch mit diesem Terminal zugelassenes Netzteil (mit CE Kennzeichen) soll verwendet werden.

Das Netzteil versorgt das Terminal mit der angepassten Leistung. Der Benutzer sollte sicherstellen, dass zusätzliche Geräte, die vom Hauptgerät versorgt werden, das Netzteil nicht überlasten.

Verwenden Sie nur eine Energiequelle, die den Angaben auf dem Netzteil entspricht.

Beschädigte Komponenten der Stromversorgung (Leitungen, Stecker usw.) können nicht vom Benutzer ersetzt werden.

Die Komponenten müssen in diesem Falle zu einem zugelassenen Wartungsservice gebracht werden, um die entsprechenden Reparaturen und/oder den Wiedereinbau durchzuführen.

1.4 Hinweise zu Entsorgung

Dieses Gerät darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden!

Zur Gewährleistung der stofflichen Verwertung bzw. ordnungsgemäßen Entsorgung bringen Sie das Gerät in die dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen!

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

2 Installation

2.1 Komponenten des Lieferumfanges

Komponente	*Artikel-Nr.*	*Variante*					
		complete terminal compact			**complete terminal comfort**		
		Analog	*ISDN*	*Ethernet*	*Analog*	*ISDN*	*Ethernet*
Terminal *analog* **Terminal** *ISDN* **Terminal** *analog* **Terminal** *ISDN*		***X***	***X***	***X***	**X**	***X***	***X***
Netzteil *230V* **Netzkabel *230V*** **Anschlusskabel complete terminal compact** **Anschlusskabel complete terminal comfort**		***X*** ***X*** ***X***	***X*** ***X*** ***X***	***X*** ***X*** ***X***	***X*** ***X*** ***X***	***X*** ***X*** ***X***	***X*** ***X*** ***X***
TAE Anschlusskabel compact/comfort		***X***			***X***		
ISDN Anschlusskabel compact/comfort **ISDN Adapterkabel complete terminal compact**			***X*** ***X***			***X***	
Plug>IT Modul Ethernet complete terminal compact **Ethernet Adapterkabel complete terminal compact**				***X*** ***X***			
Plug>IT Modul Ethernet complete terminal comfort							***X***
Kurzinfo		***X***	***X***	***X***	***X***	***X***	***X***
Installationsanleitung		***X***	***X***	***X***	***X***	***X***	***X***

card complete Service Bank AG behält sich vor, im Rahmen der Produktpflege abweichende Komponenten mit gleichem Funktionsumfang zu liefern.

2.2 Installation der Komponenten

Zur Installation benötigen Sie eine 230V-Steckdose und einen entsprechenden Anschluss für die Kommunikation.

Das complete terminal compact bzw. die Basis des comforts enthält die Kommunikationseinrichtungen und sämtliche Anschlüsse für Kommunikation bzw. Stromversorgung. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte sollten diese permanent mit der Stromversorgung verbunden sein.

Stellen Sie die Geräte auf eine saubere, flache Oberfläche außerhalb von sehr heißen oder feuchten Bereichen, geschützt vor Vibrationen und elektromagnetischer Strahlung (Computerbildschirme, Warensicherungssysteme).

✖ Sämtliche Steckverbindungen dürfen nur bei unterbrochener Stromzufuhr verändert werden!

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

2.3 Installation des complete terminals compact

1. Anschluss Kommunikation

Analog (Modem) (Rote Markierung)

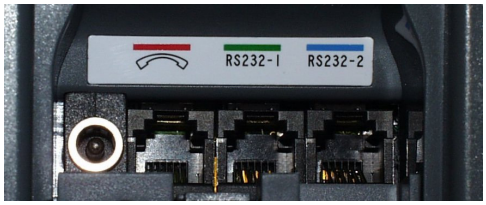


Abbildung 1- Anschluss analog

Die Anschlussbuchse des Terminals wird über das mitgelieferte TAE Anschlusskabel mit der Telefonanschlussdose verbunden.

✖ Dabei ist bei analogen Terminals ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Originalkabel zu verwenden!
Unter Verwendung eines Standardkabels beim Betrieb des Terminals an einer TAE-Mehrgerätedose ist die Funktionalität von parallel zum Terminal angeschlossenen Geräten nicht gewährleistet.

ISDN (Orange Markierung)

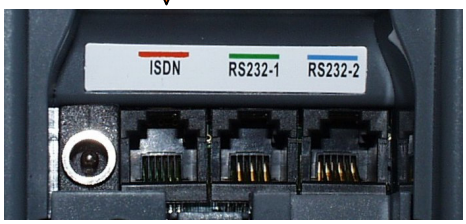


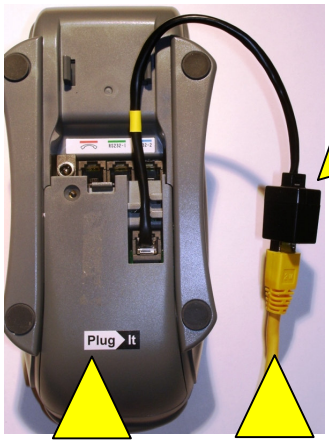
Abbildung 2 - Anschluss ISDN

Das im Lieferumfang enthaltene ISDN Adapterkabel wird an die Anschlussbuchse des Terminals angeschlossen. Das ebenfalls mitgelieferte ISDN Anschlusskabel wird in die Buchse des Adapters gesteckt und mit der ISDN Anschlussdose bzw. mit dem NTBA verbunden.

✖ Bitte beachten Sie unbedingt die farblichen Markierungen von Buchse und Anschlusskabel und stecken Sie die Kabel keinesfalls in eine andere Buchse. Dies könnte Schäden an den Schnittstellen verursachen!

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

Ethernet (TCP/IP) (Gelbe Markierung)



Ethernet Adapter-kabel

Plug>IT Modul Ethernet

Netzwerk-Anschluss

Abbildung 3 - Plug>IT Modul Ethernet

Die Ethernet-Variante wird durch den Plug>IT Steckplatz im complete terminal compact realisiert. Das Terminal wird mit dem montierten Plug>IT Modul Ethernet und dem Ethernet Adapterkabel ausgeliefert.

Das Netzwerkkabel ist kundenseitig bereitzustellen.

Die TCP/IP Netzwerkintegration stellt eine spezielle Lösung dar, für deren Realisierung eine Prüfung der Voraussetzungen durch Ihren Vertrags-partner bzw. eine Freigabe durch den entsprechenden Netzbetreiber erfolgen muss.

Installation und Konfiguration sollten nur durch autorisiertes Service-personal erfolgen.

2. Stromversorgung

✖ Der Netzanschluss darf erst nach Abschluss aller Installations-arbeiten hergestellt werden!

Schließen Sie das Anschlusskabel zuerst an der gekennzeichneten Buchse des Terminals und danach am Netzteil an.

Mit Hilfe des Netzkabels 230V stellen Sie die Verbindung zwischen Netzteil und Stromversorgung her.

Verbindung zum Terminal

Verbindung zur Stromversorgung

Abbildung 4 - Stromversorgung

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

3. Kassenschnittstelle (Blaue Markierung)

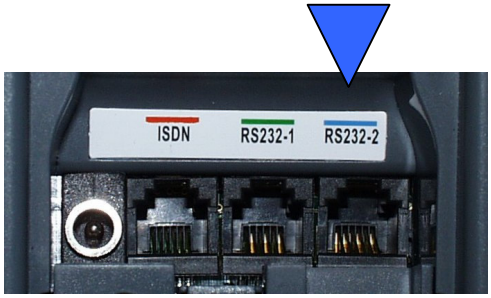


Abbildung 5 - Anschluss Kasse

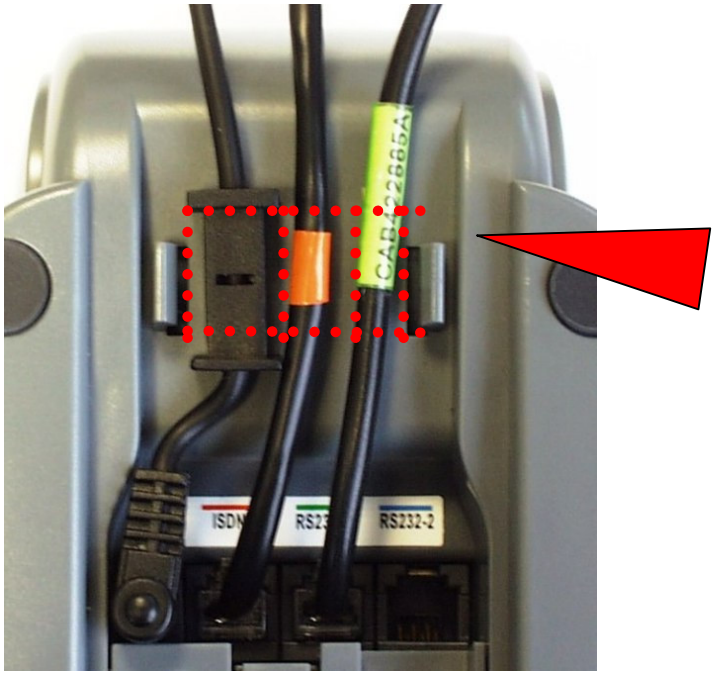
Mit Hilfe des Kassenkabels CAB 1014 (optional) wird eine elektronische Kasse über die RS232-2 Schnittstelle (evtl. Blindstopfen entfernen) an das Terminal angeschlossen.

4. Zugentlastung

Abbildung 6 - Entfernen der Zugentlastung

Entfernen Sie die bei Auslieferung montierte Zugentlastung mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Schraubendreher).

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr



Nach der Installation der Anschlusskabel wird die Zugentlastung entsprechend der Abbildung eingesetzt und aufgedrückt bis das Teil hörbar in die Arretierung einrastet.

✖ Um ein versehentliches Entfernen der Anschlusskabel zu verhindern, sollte die Zugentlastung in jedem Fall montiert werden!

Abbildung 7 - Einsetzen Zugentlastung

ⓘ Die nicht verwendete RS232-2 Schnittstelle ist in der Regel mit einem Blindstopfen verschlossen!

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

2.4 Installation des complete terminals comfort

1. Anschluss Kommunikation

Analog (Modem) (Rote Markierung)

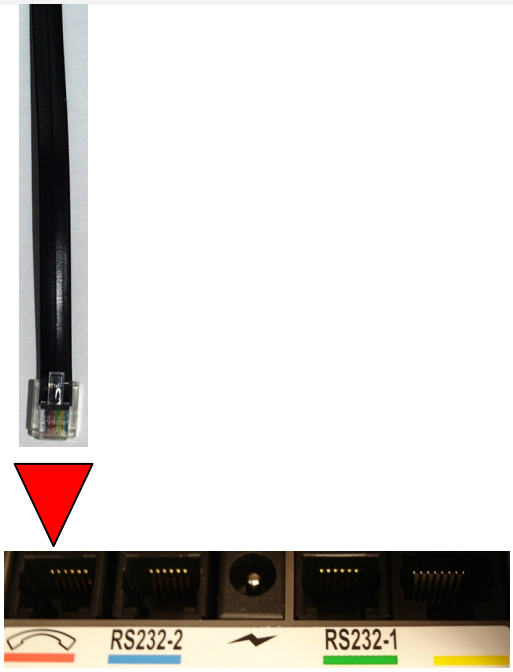


Abbildung 8 - Anschluss Analog

Die Anschlussbuchse des Terminals wird über das mitgelieferte TAE Anschlusskabel mit der Telefonanschlussdose verbunden.

✖ Dabei ist bei analogen Terminals ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Originalkabel zu verwenden!
Unter Verwendung eines Standardkabels beim Betrieb des Terminals an einer TAE-Mehrgerätedose ist die Funktionalität von parallel zum Terminal angeschlossenen Geräten nicht gewährleistet.

ISDN (Orange Markierung)

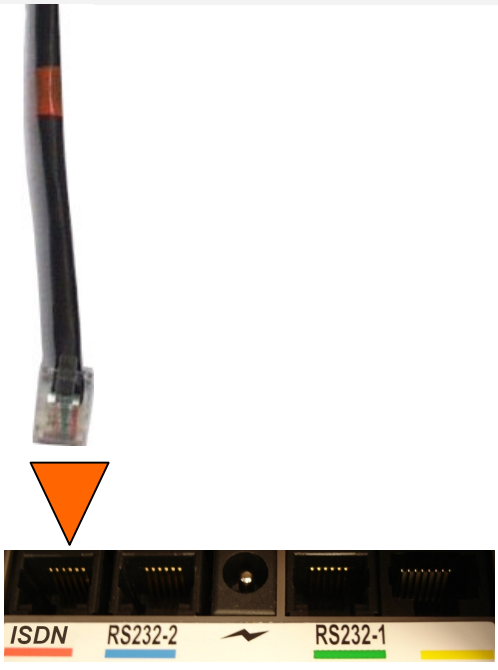


Abbildung 9 - Anschluss ISDN

Das mitgelieferte ISDN Anschlusskabel wird in die Buchse des Terminals gesteckt und mit der ISDN Anschlussdose bzw. mit dem NTBA verbunden.

✖ Bitte beachten Sie unbedingt die farblichen Markierungen von Buchse und Anschlusskabel und stecken Sie die Kabel keinesfalls in eine andere Buchse. Dies könnte Schäden an den Schnittstellen verursachen!

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

Ethernet (TCP/IP) *(Gelbe Markierung)*

Die Ethernet-Variante wird durch den Plug>IT Steckplatz im complete terminal comfort realisiert. Das Terminal wird mit dem montierten Plug>IT Modul Ethernet und dem Ethernet Adapterkabel ausgeliefert.

Das Netzwerkkabel ist kundenseitig bereitzustellen.

Die TCP/IP Netzwerkintegration stellt eine spezielle Lösung dar, für deren Realisierung eine Prüfung der Voraussetzungen durch Ihren Vertragspartner bzw. eine Freigabe durch den entsprechenden Netzbetreiber erfolgen muss.

Installation und Konfiguration sollten nur durch autorisiertes Servicepersonal erfolgen.

Abbildung 10 - Anschluss Ethernet

2. Stromversorgung

✖ Der Netzanschluss darf erst nach Abschluss aller Installationsarbeiten hergestellt werden!

Schließen Sie das Anschlusskabel zuerst an der gekennzeichneten Buchse des Terminals und danach am Netzteil an.

Mit Hilfe des Netzkabels 230V stellen Sie die Verbindung zwischen Netzteil und Stromversorgung her.

Abbildung 11 - Stromversorgung

Verbindung zum Terminal

Verbindung zur Stromversorgung

3. Kassenschnittstelle (Blaue Markierung)

Mit Hilfe des Kassenkabels CAB 1014 (optional) wird eine elektronische Kasse über die RS232-2 Schnittstelle (evtl. Blindstopfen entfernen) an das Terminal angeschlossen.

Abbildung 12 - Anschluss Kasse

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

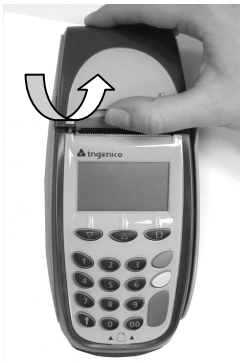
2.5 Wechsel der Papierrolle

Bei der Display-Anzeige: **„Papier einlegen und Abdeckung schließen“** legen Sie bitte eine neue Papierrolle ein, schließen die Abdeckung und bestätigen den Vorgang.

Das Terminal besitzt einen „Easy Load” Drucker, der ein einfaches und schnelles Wechseln der Papierrolle ermöglicht. Zur Gewährleistung der vollen Funktionsfähigkeit des Druckwerkes und damit einer maximalen Qualität des Belegdruckes verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Thermopapier.(Siehe Kapitel 15 Zubehör)

✖ **Bitte beachten Sie beim Wechsel der Papierrolle den scharfkantigen Papierabriss am Drucker!**

1. Öffnen Sie den Deckel des Terminals, indem Sie die Entriegelung nach hinten drücken.



2. Entfernen Sie den Rest der Papierrolle.

3. Legen Sie die neue Papierrolle, wie auf dem Foto ersichtlich, ein.

4. Schließen Sie den Terminaldeckel durch leichtes Drücken, bis dieser hörbar einrastet.

Abbildung 13 - Papierwechsel

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

3 Inbetriebnahme / Initialisierung

Eine evtl. Abfrage „Pinpadwechsel/Bitte bestätigen“ wird mit der OK-Taste bestätigt.

Inbetriebnahme Terminal-ID - - - - - - - - Bitte eingeben	Die Terminal-ID (8-stellig) wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Diese Eingabe wird noch einmal wiederholt und ebenfalls mit der **OK-Taste** bestätigt.

ISDN

DFÜ-Assistent 2/3 Ethernet ISDN Modem	Auswahl der Option „ISDN“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**
Amtsholung _ _ _ _ _ Bitte eingeben	Eingabe der Amts-Kennziffer einer Nebenstelle + der **OK-Taste**
MSN *_ _ _ _ _ Bitte eingeben	Eingabe einer MSN
DFÜ-Assistent 2/2 B-Kanal D-Kanal	Auswahl B- oder D-Kanal mit den Pfeiltasten + der **OK-Taste** (Bei D-Kanal folgt die Abfrage der TEI)
DFÜ-Assistent Änderungen speichern? Ja Nein	Speichern der Einstellungen mit „Ja“

Analog/Modem

DFÜ-Assistent 3/3 Ethernet ISDN Modem	Auswahl der Option „Modem“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**
Amtsholung _ _ _ _ _ Bitte eingeben	Eingabe der Amts-Kennziffer einer Nebenstelle + der **OK-Taste**
DFÜ-Assistent Änderungen speichern? Ja Nein	Speichern der Einstellungen mit „Ja“

Nach einem Timeout wird der Verbindungsassistent abgebrochen. Er wird neu gestartet, indem Sie das Terminal kurz vom Stromnetz trennen!

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

Nicht betriebsbereit Initialisierung notwendig 01.01.2007 12:34:56

Die Initialisierung wird mit der **OK-Taste** gestartet.

Nach der erfolgreichen Initialisierung führt das Terminal automatisch eine erweiterte Diagnose und eine Konfigurationsdiagnose durch und befindet sich danach im betriebsbereiten Zustand.

Ethernet

1.Dynamische Zuordnung der IP-Adresse

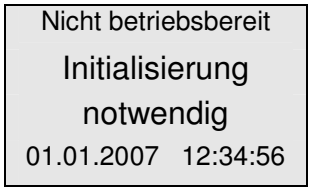
DFÜ-Assistent 1/3 Ethernet ISDN Modem	Auswahl der Option „Ethernet“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**
Eigene IP-Adresse 1/2 DHCP Manuell	Auswahl „DHCP“ + der **OK-Taste**
DFÜ-Assistent Änderungen speichern? Ja Nein	Speichern der Einstellungen mit „Ja“

Nach einem Timeout wird der Verbindungsassistent abgebrochen. Er wird neu gestartet, indem Sie das Terminal kurz vom Stromnetz trennen!

2. Manuelle Einstellung der Parameter

DFÜ-Assistent 1/3 Ethernet ISDN Modem	Auswahl der Option „Ethernet“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**
Eigene IP-Adresse 2/2 DHCP Manuell	Auswahl „Manuell“ + der OK-Taste
IP-Adresse Eigene Adresse 127.0 .0 .0 Bitte eingeben	Eingabe der eigenen IP-Adresse und **OK-Taste**
IP-Adresse Subnetz -Maske 255.255.255.0 Bitte eingeben	Eingabe der Subnetz-Maske bzw. Bestätigung mit der **OK-Taste**
IP-Adresse Standard-Gateway _ . . . Bitte eingeben	Eingabe des Standard-Gateway und **OK-Taste**; nicht notwendig, wenn Zieladresse im Subnetz liegt.
DFÜ-Assistent Änderungen speichern? Ja Nein	Speichern der Einstellungen mit „Ja“; anschließend wird ein Beleg gedruckt

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr



Die Initialisierung wird mit der **OK-Taste** gestartet.

Nach der erfolgreichen Initialisierung führt das Terminal automatisch eine Erweiterte Diagnose und eine Konfigurationsdiagnose durch und befindet sich danach im betriebsbereiten Zustand.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

4 Grundsätzliche Funktionen

Übersicht

complete terminal compact	**complete terminal comfort**

Funktionen der Tastatur

Die **Pfeiltasten** bieten die Möglichkeit sich innerhalb der Menüs auf- und ab zu bewegen und damit die einzelnen Menüpunkte anzusprechen.

Die **Menütaste** öffnet die Menü-auswahl. Außerdem kann eine im Display angezeigte Auswahl bestätigt werden.

Bestätigung einer im Display angezeigten Auswahl

Die **Stop-Taste** ist eine Löschtaste, mit der ein Vorgang abgebrochen wird bzw. das Terminal auf den letzten Schritt zurück-springt.

Zifferntasten

Mit der **Clear-Taste** (Korr-Taste) kann die letzte Eingabe korrigiert werden.

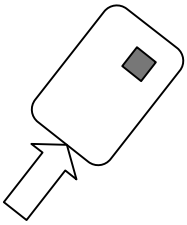
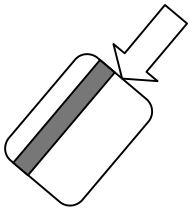
Papiervorschub (**F**)

Die **OK-Taste** ist eine Bestätigungstaste zur Auswahl oder zum Abschluss eines Vorganges.

Abbildung 14 - Grafik Tastatur

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

4.1 Karten einlesen

	
Chipkarten werden mit dem Chip nach oben zeigend und von vorne in den Chipkartenleser eingeschoben. Die Karte muss bis zum Abschluss des Zahlvorganges im Leser verbleiben.	**Magnetstreifenkarten** werden mit dem Magnetstreifen nach links unten zeigend und von hinten nach vorne zügig durchgezogen.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

4.2 Kartenzahlung

ⓘ Bitte beachten Sie in jedem Fall die Hinweise zur Zahlungsabwicklung im Display, da der Ablauf je nach Zahlungsverfahren variiert!

Display	Beschreibung
Betriebsbereit **Zahlung** **EUR: _ _ _ _ _,_ _** 01.01.2007 12:00:00	**Kassierer:** Der Zahlbetrag wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Zahlung **Bitte Karte** **EUR: 50,00** Warte auf Kunden	**Kunde:** Die Karte wird eingelesen.
Zahlung EUR: 50,00 Geheimzahl: Bitte bestätigen	**Kunde:** Die Geheimzahl wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Der Vorgang wird bearbeitet… ***ⓘ Diese Abfrage entfällt bei Zahlungsverfahren ohne Geheimzahl!***
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. **Kunde:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

4.3 Manuelle Erfassung von Kreditkartendaten

Im Falle wiederholter Lesefehler der Kreditkarte, besteht die Möglichkeit die Kreditkartenzahlung manuell zu erfassen.

Display	Beschreibung
Betriebsbereit **Zahlung** **EUR: _ _ _ _ _,_ _** 08.06.2006 12:00:00	**Kassierer:** Der Zahlbetrag wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Zahlung **Bitte Karte** **EUR: 50,00** Manuell	**Kassierer:** Mittels der **Taste** ■ wird die manuelle Erfassung der Kreditkartendaten gestartet.
Zahlung **- - - - - - - - - - - -** Karten-Nummer	**Kassierer:** Die Kartennummer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Zahlung **Verfallsdatum** **- - /- -** MM/JJ	**Kassierer:** Das Ablaufdatum der Kreditkarte wird eingegeben (2-stellig) wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Der Vorgang wird verarbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste** ■ unterdrückt werden. **Kunde:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

5 Zahlungsarten und Kartenakzeptanz

Mit Ihrem Terminal können Sie alle in Österreich üblichen bargeldlosen Zahlungsverfahren nutzen. An den auf den Karten aufgedruckten Logos sind die damit möglichen Zahlungsverfahren erkennbar.

Zahlungsarten	Maestro Kreditkarten (online/offline): VISA, Mastercard, JCB VPAY
Kundenkarten	Möglich auf Anfrage
Zulassungen	EMV 2000, Level 1 + Level 2 PCI PED

Die frei geschalteten Karten und deren Limits werden in Absprache mit der **card complete Service Bank AG** festgelegt und variieren dementsprechend.

Die für Ihr Terminal zutreffenden Angaben entnehmen Sie bitte dem Diagnosebeleg, der bei der Inbetriebnahme Ihres Terminals über die angeschlossene Kasse gedruckt wird, sofern die Kasse diese Funktion unterstützt.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

Beispiel eines Diagnosebeleges:

```
\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/
 ----------------------
 Name des Händlers
 Straßenname
 Postleitzahl und Ort
 ----------------------
01.01.07       12:34:56
Terminal-ID:   12345678
Trace-Nr:          1211
Beleg-Nr:          0005
 Erweiterte Diagnose
Offline Zähler : 10


ec Karte:
Floorlimit       100 EUR

Tageslimit         0 EUR

NoPIN-Limit       50 EUR
Maestro:    freigegeben
elCash:     freigegeben
Geldkarte:     gesperrt
Mastercard:
Floorlimit         0 EUR
Tageslimit         0 EUR
NoPIN-Limit        0 EUR
VISA:
Floorlimit         0 EUR
Tageslimit         0 EUR
NoPIN-Limit        0 EUR
Umsatzerfassung AVS:
Floorlimit        50 EUR
Tageslimit         0 EUR
NoPIN-Limit       50 EUR

Diagnose erfolgreich
```

Der Belegkopf mit den Angaben zum Händler.

Allgemeine Angaben zum laufenden Vorgang
und zum Terminal.

Bezeichnung der Vorganges
Anzahl der offline-Umsätze vor Auslösung eines Filetransfers

Betrag bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird

Betrag, pro Karte und Tag, bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird

Betrag, ab dem die Buchung im ec cash Verfahren (mit Geheimzahl) verarbeitet wird

Angabe zur Freischaltung des jeweiligen Verfahrens

Angaben zu den frei geschalteten Karten
z.B. Kreditkarte: Mastercard

z.B. Kreditkarte : VISA

z.B. Kundenkarte

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

6 Menüführung

Aus dem Grundzustand des Terminals hat der Bediener mehrere Möglichkeiten hinsichtlich der Navigation in den Menüs.

Zugang zum **Hauptmenü** 1 x **Taste** ■ drücken Hauptmenü 1 / 5 **Transaktionsart >** **Favoriten >** **Aktionen >** **Einstellungen >** **Letzte Auswahl >** **----**	Aufruf **Funktionscode** 2 x **Taste** ■ drücken Funktionsaufruf **Funktionscode:** _ _ _ Bitte eingeben	Direktaufruf **„Favoriten“** **Pfeiltaste** ▼ drücken Favoriten 1 / 3 **Storno** **Kassenschnitt** **Erweiterte** **Diagnose** Direktaufruf **„Transaktionen“** **Pfeiltaste** ▲ drücken Transaktionen 1 / 4 **Storno** **Kreditkarte >** **ec-Karte >** **Zahlung**
Mit den **Pfeiltasten** ▼/▲ wählen Sie den gewünschten Menüpunkt aus und bestätigen mit der **OK-Taste**. Für die Untermenüs gilt diese Funktionsweise entsprechend. Der Zugang zu bestimmten Untermenüs wird durch Passwörter reglementiert. Die Navigationszeile zeigt an in welchem Menü Sie sich befinden und wie viele Optionen zur Auswahl stehen.	Jede einzelne Funktion und auch jedes Menü ist durch einen fest hinterlegten Funktionscode sofort aufrufbar. Der Funktionscode wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Die Funktionscodes entnehmen Sie bitte der Übersicht unter Menüstruktur.	Mit den **Pfeiltasten** ▼/▲ wählen Sie den gewünschten Menüpunkt aus und bestätigen mit der **OK-Taste**. Für die Untermenüs gilt diese Funktionsweise entsprechend. Der Zugang zu bestimmten Untermenüs wird durch Passwörter reglementiert. Die Navigationszeile zeigt an in welchem Menü Sie sich befinden und wie viele Optionen zur Auswahl stehen.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

6.1 Passwörter

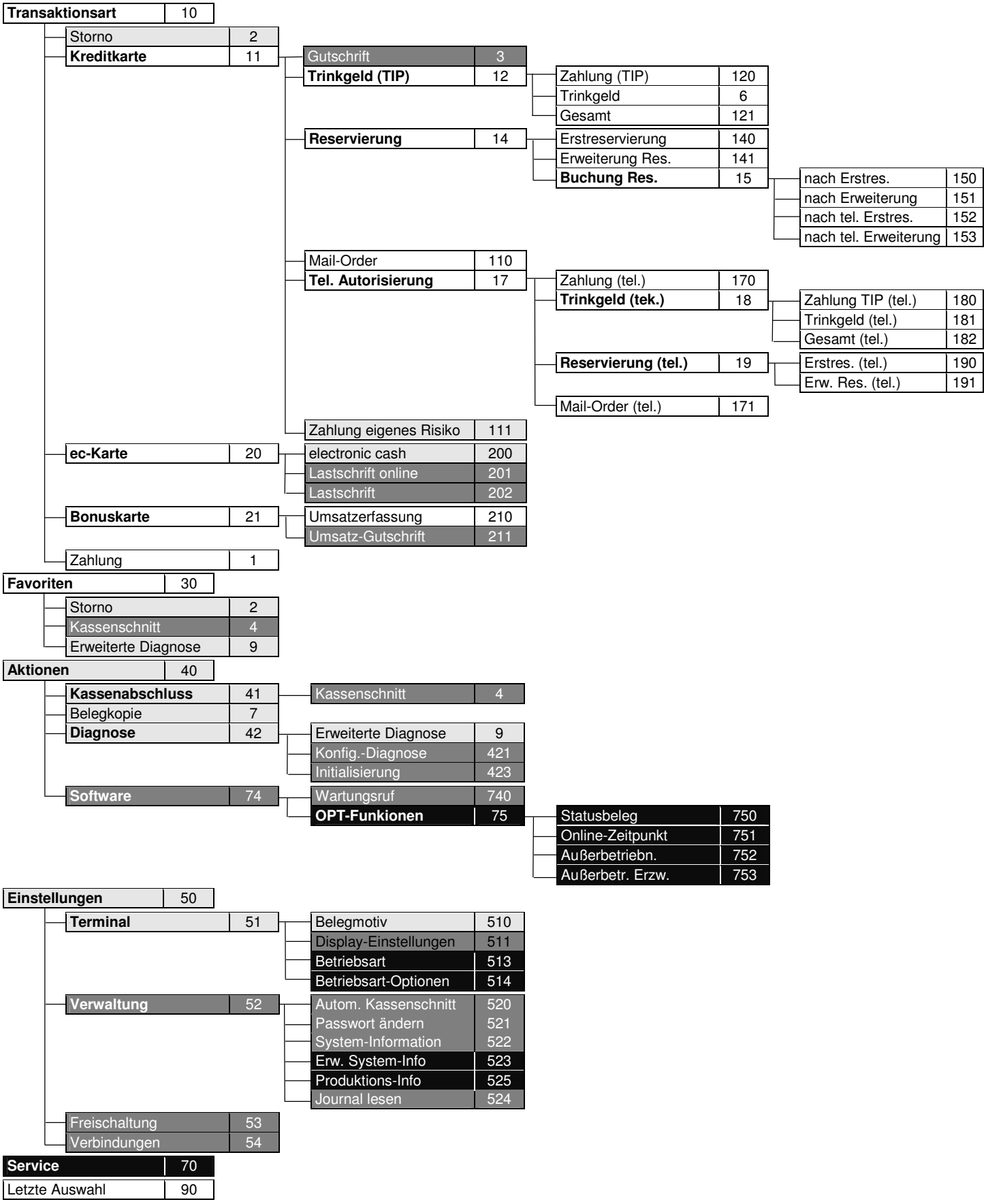
Zur Verhinderung eines unberechtigten Zugriffs wird der Zugang zu einzelnen Funktionen durch Passwörter reglementiert.

Die Werkseinstellung von Kassierer- und Händlerpasswort kann unter: ***Einstellungen > Verwaltung > „Passwort ändern***“ angepasst werden.

Passwortstufe	*Bedeutung*	*Werkseinstellung*
0	**Freier Zugriff**	
1	**Kassiererpasswort**	**„ 5 6 7 8 9 „**
2	**Händlerpasswort**	**„ 1 2 3 4 5 „**
3	**Technikerpasswort**	**Nur für Service-Zwecke!**

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

6.2 Menüstruktur



© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

7 Transaktionsarten

7.1 Storno

Die Funktion Stornierung kann mit Ausnahme der **GeldKarte** und der **Maestro-Karte** auf alle Vorgänge, die nach dem letzten Kassenschnitt bzw. Kassenbericht mit Löschen erfolgt sind, angewendet werden.

- Auswahl der Funktion „**Storno**“
- Eingabe des **Kassiererpasswortes** und Bestätigung mit der **OK-Taste**

Display	Beschreibung
Storno **Trace-Nr.** **10____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Im Display wird die Trace-Nr. der letzten Zahlung angezeigt. Diese wird bestätigt bzw. wird mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Storno **Bitte Betrag bestätigen** EUR: 20,00	**Kassierer:** Der Betrag der gewählten Zahlung wird angezeigt und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Storno **Bitte Karte** **EUR: 20,00** Warte auf Kunden	**Kunde:** Die Karte wird eingelesen.
Storno EUR: 20,00 Geheimzahl: Bitte bestätigen:	**Kunde:** Die Geheimzahl wird eingegeben und mit der **OK- Taste** bestätigt. ***ⓘ Diese Abfrage entfällt bei Zahlungsverfahren ohne Geheimzahl!*** Der Vorgang wird bearbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

7.2 Kreditkarte

7.2.1 Gutschrift

Die Funktion Gutschrift bietet die Möglichkeit, einer Kreditkarte einen Betrag gutzuschreiben.

- Auswahl der Funktion „**Gutschrift**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Betragseingabe und weitere Abwicklung siehe 4.2 Kartenzahlung

7.2.2 Trinkgeld TIP

Die Trinkgeld-Funktion bezieht sich ausschließlich auf Kreditkartenzahlungen, bei denen der Karteninhaber dem Zahlungsempfänger nach der eigentlichen Kreditkartentransaktion einen Geldbetrag unbar zukommen lassen will.
Mittels einer Nachbuchung wird dazu der auf dem Kreditkartenzahlungsbeleg per Hand notierte Trinkgeld-Betrag an den Kreditkarten-Autorisierer übermittelt. Der Zeitpunkt der Nachbuchung muss vor dem nächsten Kassenschnitt liegen.

➢ **Zahlung TIP (12)**

- Auswahl der Funktion „**Zahlung TIP**“
- Zahlungsabwicklung
- Kunde trägt auf dem Zahlungsbeleg den Trinkgeldbetrag und/oder den Gesamtbetrag (Zahlbetrag plus Trinkgeld) ein und unterschreibt den Beleg

Die Höhe des Trinkgeldbetrages ist durch die jeweilige KKG begrenzt! (+15% der Zahlung möglich)

Ausschnitt Zahlungsbeleg:

```
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
 Beleg-Nr:          0001
 Trace-Nr:             3


      Kartenzahlung
          Visa

Nr.    4015507000000017
gültig bis         12/07
VU-Nr.         123456789
Terminal-ID:    61234567
Genehmigungs-Nr. 123478
Datum 10.01.06 10:00Uhr


Betrag EUR          60,00
Trinkgeld EUR      5,00
Gesamtsumme EUR   65,00


Bitte Beleg aufbewahren
und die Kopie an den
Kunden aushändigen.

    Max Muster
   ---------------

---------
  Unterschrift Kunde
\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/
```

Trace-Nr. der Zahlung

Trinkgeldbetrag

Gesamtsumme

Unterschrift des Kunden

➢ **Trinkgeld (6)** – Nachbuchung des Trinkgeldes

- Auswahl der Funktion „**Trinkgeld** “

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

Display	Beschreibung
Trinkgeld **Trace-Nr.** **3____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Die angezeigte Trace-Nr. wird bestätigt oder kann mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und ebenfalls bestätigt werden.
Bitte Betrag bestätigen EUR: 60,00	**Kassierer:** Der Zahlbetrag der Kreditkartenzahlung wird angezeigt und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Trinkgeld **Betrag** **EUR: 5,00** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Der Trinkgeldbetrag lt. Beleg wird eingegeben und bestätigt. Der Vorgang wird verarbeitet…
Karte akzeptiert	Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

➢ **Gesamt (121)** – Nachbuchung des Gesamtzahlbetrages

- Auswahl der Funktion „**Gesamt** “

Display	Beschreibung
Gesamt **Trace-Nr.** **3____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Die angezeigte Trace-Nr. wird bestätigt oder kann mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und ebenfalls bestätigt werden.
Bitte Betrag bestätigen EUR: 60,00	**Kassierer:** Der Zahlbetrag der Kreditkartenzahlung wird angezeigt und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Gesamt **Betrag** **EUR: 65,00** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Die Gesamtsumme (Zahlbetrag + Trinkgeld) wird eingegeben und bestätigt. Der Vorgang wird verarbeitet…
Karte akzeptiert	Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

7.2.3 Reservierung

Eine Reservierung bzw. Vorautorisierung dient dazu, zum aktuellen Zeitpunkt sicherzustellen, dass an einem in der Zukunft liegenden Zeitpunkt von einer Kreditkarte ein bestimmter Betrag gebucht werden kann. Dies dient der Absicherung von Geschäften bei denen die Ware zwischenzeitlich schon herausgegeben wird (z. B. im Hotel), die Bezahlung aber erst später erfolgt.

➢ **Erstreservierung (140)**

Es erfolgt die Reservierung des gewünschten Betrages. Der Betrag ist stornierbar, wird aber nicht in Kassensummen gespeichert. Die Daten des Reservierungsvorganges werden beim Kreditkarten-Autorisierer gespeichert.

- Funktion „**Erstreservierung**“ wählen

Display	Beschreibung
Erstreservierung **Betrag** **EUR:_____** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.
Erstreservierung **Bitte Karte** **EUR: 120,00**	**Kunde:** Die Karte wird eingelesen. Der Vorgang wird verarbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. **Kunde:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

➢ Erweiterung Reservierung (141)

Mit einer Reservierungserweiterung kann der reservierte Betrag angepasst (erhöht) werden, falls der bisherige Betrag nicht ausreicht. Der Betrag der Reservierungs-Erweiterung ist stornierbar, wird aber nicht in den Kassensummen gespeichert.

- Funktion „**Erweiterung Reservierung**“ wählen

Display	Beschreibung
Erweiterung Res. **Trace-Nr.** **5_____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.
Erweiterung Res. **Genehmigungs-Nr.** **_____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Die Genehmigungs-Nr. der entsprechenden Reservierung wird eingegeben.
Erweiterung Res. **Betrag** **EUR: _____** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Der Betrag um den die Reservierung erweitert werden soll wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt
Erweiterung Res. **Bitte Karte** **EUR: 50,00** Warte auf Kunden	**Kunde:** Die Karte wird eingelesen. Der Vorgang wird verarbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. **Kunde:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

➢ **Buchung Reservierung (15)**

Die Buchung des endgültigen Zahlbetrages auf die entsprechende Reservierungs-Option.

> nach Erstres. (150)	**Buchung nach einer Erstreservierung**
> nach Erweiterung (151)	**Buchung nach Erweiterung**
> nach tel. Erstres. (152)	**Buchung nach telefonischer Reservierung**
> nach tel. Erweiterung (153)	**Buchung nach telefonischer Erweiterung**

- Auswahl der gewünschten Funktion, hier z.B. „**nach Erstres.**“

Display	Beschreibung
nach Erstres. **Trace-Nr.** **5_____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.
nach Erstres. **Genehmigungs-Nr.** **_____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Die Genehmigungs-Nr. der entsprechenden Erstreservierung wird eingegeben.
nach Erstres. **Betrag** **EUR: _____ __** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Der Betrag der gebucht werden soll wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Größer
nach Erstres. **Bitte Karte** **EUR: 120,00** Warte auf Kunden	**Kunde:** Die Karte wird eingelesen. Der Vorgang wird verarbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. **Kunde:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

7.2.4 Mail-Order

Die Funktion Mailorder bezieht sich ausschließlich auf Kreditkartentransaktionen bei Fernabsatzgeschäften, die Kreditkarte liegt in diesem Fall physisch nicht vor. Es werden nur die Daten (Kartennummer und Ablaufdatum) der Kreditkarte verarbeitet. Um das tatsächliche Vorhandensein der Kreditkarte beim Absender der Kartendaten zu verifizieren, gibt es auf der Rückseite der Kreditkarten eine Prüfnummer (KPN/CVV2/CVC2). Diese ist je nach Kartenherausgeber 3- oder 4-stellig. Liegt dem Kassierer zusätzlich zu den üblichen Kreditkartendaten die KPN vor, so kann er eine Transaktion durch die zusätzliche Eingabe der KPN als Mailorder kennzeichnen. Mailorder-Transaktionen werden im Allgemeinen zu anderen Tarifen abgerechnet.

- Funktion „**Mail-Order**“ auswählen

Display	Beschreibung
Mail-Order **Betrag** **EUR:_____** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Der Zahlbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.
Mail-Order **- - - - - - - - - - - -** **- - - - - - - - - - - -** Karten-Nummer	**Kassierer:** Die Karten-Nr. der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Mail-Order **Verfallsdatum** **- - /- -** MM/JJ	**Kassierer:** Das Verfallsdatum der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Der Vorgang wird bearbeitet…
Mail-Order **Prüfziffern** **- - - -**	**Kassierer:** Die Prüfziffer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Der Vorgang wird bearbeitet…
Karte akzeptiert	Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

7.2.5 Telef. Autorisierung

<table>
<tr>
<td>Beispielsweise bei einer Überschreitung des Verfügungsrahmens einer Kreditkarte muss über das jeweilige Karteninstitut eine Telefonische Autorisierung der Transaktion erfolgen. In diesem Fall wird nebenstehender Beleg ausgedruckt.

Beim Genehmigungsdienst des jeweiligen Karteninstitutes muss jetzt eine sechsstellige Genehmigungs-Nr. eingeholt werden. Die gewünschte Funktion wird ausgewählt und mit Hilfe der Genehmigungs-Nr. wird die entsprechende Transaktion abgewickelt.</td>
<td>\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/

Name des Händlers
Straßenname
Postleitzahl und Ort

Beleg-Nr: 0011
Trace-Nr: 3

Kartenzahlung
American Express

Nr. 375000000000007
Gültig bis 12/07
Terminal-ID 12345678

Datum 22.02.06 11:43Uhr

Betrag EUR 25,00

Abbruch 02
****
Zahlung nicht möglich
****

\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/</td>
</tr>
<tr>
<td>➢ Zahlung tel. (170)</td>
<td>Telefonische Autorisierung einer KK-Zahlung</td>
</tr>
<tr>
<td>➢ Trinkgeld tel. (18) >

> Zahlung TIP tel. (180)

> Trinkgeld tel. (181)

> Gesamt tel.(182)</td>
<td>

Telefonische Autorisierung einer KK-Zahlung mit TIP-Zeile

Telefonische Autorisierung des Trinkgeldes

Telefonische Autorisierung des Gesamtbetrages</td>
</tr>
<tr>
<td>➢ Reservierung tel. (19) >

> Erstres. tel. (190)

> Erw. Res. tel. (191)</td>
<td>

Telefonische Autorisierung einer Erstreservierung

Telefonische Autorisierung einer Reservierungs-Erweiterung</td>
</tr>
<tr>
<td>➢ Mail-Order tel. (171)</td>
<td>Telefonische Autorisierung einer Mail-Order Zahlung</td>
</tr>
</table>

7.3 ec-Karte

Diese Funktion bietet die Möglichkeit der Limitübersteuerung und Durchführung der nachfolgenden Transaktion als:

➢ **Lastschrift online (201)**

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

- **Lastschrift (202)**

7.4 Bonuskarte

7.4.1 Umsatzerfassung

Über diese Funktion erfolgt die Erfassung eines Umsatzes auf eine Bonuskarte.

- Funktion **„Umsatzerfassung“** auswählen
- Abwicklung wie unter Kapitel 4.2Kartenzahlung beschrieben (evtl. Abfrage einer Warengruppen-Erfassung bei hostseitiger Unterstützung)

7.4.2 Umsatz-Gutschrift

Mit dieser Funktion kann eine auf eine Bonuskarte getätigte Umsatzerfassung rückgängig gemacht werden, d.h. Umsätze werden vom Kundenkonto wieder abgezogen.

- Funktion „**Umsatz-Gutschrift**“ wählen
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Abwicklung wie unter Kapitel 4.2 Kartenzahlung (evtl. Abfrage einer Warengruppen-Erfassung bei hostseitiger Unterstützung)

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

8 Favoriten

Zusätzlich über die **Pfeiltaste ▼** schnell erreichbare, häufig genutzte Funktionen:

- **Storno (2)**
- **Kassenschnitt (4)**
- **Erweiterte Diagnose (9)**

9 Aktionen

9.1 Kassenabschluss

9.1.1 Kassenschnitt

Bei Auswahl dieser Funktion werden alle im Terminal gespeicherten Kartenumsätze an den **card complete Service Bank AG** übertragen. Nach der Übertragung wird ein Kassenschnittbeleg mit den übertragenen Umsätzen ausgedruckt und der Umsatzspeicher im Terminal gelöscht.

- Auswahl der Funktion „**Kassenschnitt**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und Bestätigung mit der **OK-Taste**

Zusätzlich besteht die Möglichkeit automatische Kassenschnittzeiten zu hinterlegen. (siehe Kapitel 10.2.1 Autom. Kassenschnitt)

9.2 Belegkopie

Anhand der Trace-Nr. kann der Kopiedruck eines Zahlungsbeleges angestoßen werden. Der Zeitpunkt dieser Zahlung muss nach dem letzten Kassenschnitt liegen.

- Auswahl der Funktion „**Belegkopie**“
- Eingabe des **Kassiererpasswortes** und **OK-Taste**
- Bestätigung der angezeigten Trace-Nr. bzw. Eingabe der gewünschten Trace-Nr. und **OK-Taste**

9.3 Diagnose

9.3.1 Erweiterte Diagnose

Eine erweiterte Netzdiagnose dient dazu, Druckdaten, Limits und **offline**-Zähler vom Betreiberrechner anzufordern sowie POS-Nr., Datum und Uhrzeit ins Terminal zu übernehmen.

- Auswahl der Funktion „**Erweiterte Diagnose**“
- Eingabe des **Kassiererpasswortes** und **OK-Taste**
- Bestätigung mit **OK-Taste**

9.3.2 Konfig.Diagnose

Einstellungen des Terminal-Konfigurations-Managements werden vom Host des der **card complete Service Bank AG** an das Terminal übertragen.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

9.3.3 Initialisierung

Eine Initialisierung kann manuell gestartet werden.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

9.4 Software

9.4.1 Wartungsruf

Über diese Funktion wird der Software-Download gestartet.
Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

9.4.2 OPT-Funktionen

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

➢ **Statusbeleg (750)**	Ausdruck der Informationen zum OPT-Status
➢ **Online-Zeitpunkt (751)**	Manuelle Eingabe eines Zeitpunktes für eine OPT-Personalisierung
➢ **Außerbetriebnahme (752)**	Manueller Start einer Außerbetriebnahme des Terminals
➢ **Außerbetriebnahme erzwingen (753)**	Erzwingen der Außerbetriebnahme, wenn diese über den Netzbetrieb nicht möglich ist

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

10 Einstellungen

10.1 Terminal

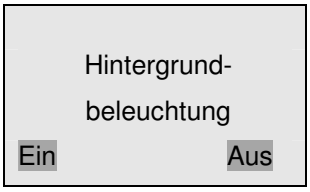
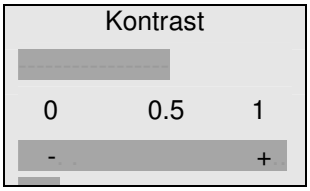
10.1.1 Belegmotiv

Die Funktion bietet die Möglichkeit ein von ihm gewünschtes Belegmotiv zu aktivieren.

- Auswahl der Funktion „**Belegmotiv**“
- Eingabe des **Kassiererpasswortes** und **OK-Taste**
- Auswahl des gewünschten Motives mit den **Pfeiltasten ▲ / ▼** und Bestätigung mit der **OK-Taste**

10.1.2 Display-Einstellungen

- Auswahl der Funktion „**Display-Einstellungen**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den Funktionstasten ▲ / ▼ und **OK-Taste**

➢ **Displaybeleuchtung**	 Die gewünschte Option wird mit der **Pfeiltaste▼** bzw. **Taste ■** ausgewählt.
➢ **Keyboardbeleuchtung**	Zurzeit ohne Funktion!
➢ **Kontrast**	 Mit den **Pfeiltasten ▼/▲** kann der Kontrast angepasst und mit der **OK-Taste** bestätigt werden.

10.1.3 Betriebsart

Diese Funktion ist durch das **Techniker-Passwort** geschützt! Einstellungen (Aktivierung der Kassenschnittstelle) können nur mit Hilfe der **DCEZ Terminal Service Hotline** vorgenommen werden.

10.1.4 Betriebsart-Optionen

Diese Funktion ist durch das **Techniker-Passwort** geschützt! Einstellungen (Aktivierung von Standardtransaktionen) können nur mit Hilfe der **DCEZ Terminal Service Hotline** vorgenommen werden.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

10.2 Verwaltung

10.2.1 Autom. Kassenschnitt

Die gewünschten Zeiten für den Start eines automatischen Kassenschnittes werden hier je Wochentag hinterlegt.

- Auswahl der Funktion „**Autom. Kassenschnitt**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**

Display	Beschreibung
Automatischer Kassenschnitt Montag aus Zeit: __:__	**Werkseinstellung:** aus ○ Eingabe der Kassenschnitt-Zeit
Automatischer Kassenschnitt Montag ein Zeit: 21:00	○ Bestätigung durch **OK-Taste**
Automatischer Kassenschnitt Dienstag ein Zeit: 21:00	Die am Vortag hinterlegte Kassenschnitt-Zeit wird automatisch für die folgenden Wochentage hinterlegt. ○ Bestätigung durch **OK-Taste** Löschen/Korrektur der Kassenschnitt-Zeit durch **Clear-Taste** (Korr-Taste) und Bestätigung durch **OK-Taste**

10.2.2 Passwörter ändern

Die voreingestellten Passwörter:

- **Kassiererpasswort (5,6,7,8,9)**
- **Händlerpasswort (1,2,3,4,5)**

können wunschgemäß angepasst werden.

10.2.3 System-Information

Ein Beleg mit allgemeinen Informationen, z.B. für Händlerzwecke wird gedruckt.

10.2.4 Erw. System-Info

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprach mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

10.2.5 Produktions-Info

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprach mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

10.2.6 Journal lesen - zurzeit ohne Funktion -

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

10.2.7 Freischaltung

➢ **Warenwirtschaft**	Aktivierung der Übertragung von Warenwirtschaftsdaten
➢ **Ermächtigungstext**	Aktivierung des Ausdruckes „Ermächtigung zur Lastschrift“
➢ **Kundenkarten**	Aktivierung der Verarbeitung einer Bankkundenkarte im Lastschriftverfahren

- Auswahl der Funktion „**Freischaltung**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den **Pfeiltasten ▼/▲**
- Aktivierung durch die **Korr-Taste** -> [x] Warenwirtschaft
- Bestätigung durch die **OK-Taste**
- Deaktivierung durch die **Korr-Taste** -> [ ] Warenwirtschaft
- Bestätigung durch die **OK-Taste**

10.3 Verbindungen

Nach Eingabe des Händlerpasswortes stehen hier sämtliche Möglichkeiten der Konfiguration des Verbindungsaufbaus zur Verfügung. Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der DCEZ Terminal Service Hotline!

Bei Inbetriebnahme startet in der Regel der DFÜ-Assistent (siehe Kapitel 3 Inbetriebnahme/Initialisierung), der alle für einen Verbindungsaufbau wichtigen Informationen abfragt.

Bei notwendigen Änderungen der Einstellungen kann der DFÜ-Assistent erneut gestartet werden.

- Auswahl der Funktion „**Verbindungen**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Auswahl des Punktes DFÜ-Assistent mit den **Pfeiltasten ▼/▲** und **OK-Taste**

11 Service

Der Zugang zu diesem Menü erfolgt über das **Techniker-Passwort** und ist ausschließlich für Servicepersonal bestimmt.

12 Letzte Auswahl

Die Liste der letzten 10 aufgerufenen Funktionen wird angezeigt. Die gewünschte Funktion kann durch Bestätigung mit der **OK-Taste** aufgerufen werden.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

13 Fehlermeldungen

Bei einer Störung wird je nach Art des durchzuführenden Vorganges im Display oder auch auf dem Druckbeleg eine Fehlermeldung ausgegeben.

13.1 Grundsätzlicher Fehler

Anzeige/Ausdruck	Diagnose/Aktion
Fataler Fehler!	▪ Bitte rufen Sie die **DCEZ Terminal Service Hotline** an.

13.2 Allgemeine Fehlermeldungen bei Transaktionen

Anzeige	Diagnose/Aktion
Karte nicht lesbar	• Die Karte konnte nicht gelesen werden. • Die Karte wurde nicht korrekt in den Kartenleser gesteckt. ➔ Achten Sie auf die korrekte Position der Karte beim Lesevorgang. ➔ Reinigen Sie den Kartenleser mit einer geeigneten Reinigungskarte. • Das Terminal hat die Karte anhand ihrer Merkmale nicht erkannt. • Das Terminal ist für die Verarbeitung dieser Karte nicht frei geschaltet. ➔ Stimmen Sie die frei geschalteten Karten mit Ihrem Vertragsunternehmen ab.
Kartendaten falsch	• Fehlerhafte Kartendaten ➔ Die Zahlung mit dieser Karte ist nicht möglich.
Vorgang abgebrochen	• Keine Antwort vom Netzbetrieb • Abbruch durch Kunden oder Händler • Technische Probleme ➔ Setzen Sie sich bitte mit der **DCEZ Terminal Service Hotline** in Verbindung.
Vorgang nicht möglich	➔ Setzen Sie sich bitte mit der **DCEZ Terminal Service Hotline** in Verbindung.
Bitte warten	➔ Wartezeit während systeminterner Vorgänge.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

13.3 Antworten des Autorisierungssystems

Anzeige (Display bzw. Beleg)	Diagnose/Aktion
Geheimzahl falsch	Eingabe wiederholen.
Geheimzahl zu oft falsch	Zahlung nicht möglich.
Karte nicht zugelassen	Zahlung nicht möglich.
Karte ungültig	Zahlung nicht möglich.
Karte verfallen	Zahlung nicht möglich.
Zahlung nicht möglich	Zahlung nicht möglich.
Storno nicht möglich	Storno nicht möglich.
Systemfehler BR-Antwort: XX	
02	• Genehmigungs-Dienst kontaktieren ➔ Telefonische Autorisierung
05	• Ablehnung vom Autorisierungssystem ➔ Zahlung nicht möglich.
13	• Verfügbarer Betrag überschritten ➔ Zahlung nicht möglich.
91	• Kartenherausgeber oder Netz nicht verfügbar ➔ Vorgang nicht möglich.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

14 Technische Daten

	5100	5310
Speicher	2MB RAM, 8MB Flash	
Mikroprozessor	ARM 32 Bit	
Betriebssystem	UNICAPT™ 32	
Sicherheit	Integriertes Hardwaresicherheitsmodul HSC, schnelle RSA- und DES-Verschlüsselung	
Kartenleser	Chipkarten: ISO 7816 1-2-3 Magnetkarten: Spur 1/2/3	
Display	Grafisch 128 x 64 Pixel	
SAM's	3 SAM-Steckplätze	
Kommunikation	Modem V.34, V.22bis* ISDN B/D-Kanal* Ethernet* RS232 Kassenschnittstelle Plug>IT Steckplatz	
Drucker	Grafikfähiger Thermodrucker mit Easy Load Mechanismus 12 Zeilen / Sekunde	
Stromversorgung	Externes Netzteil 230V	
Farbe	Medium grey	Blue initial
Maße (BxHxT)	95 x 75 x 210 mm	Handheld: 96 x 60 x 209 Basis: 91 x 95 x 202 Gesamt: 96 x 101 x 209
Gewicht	600g	Handheld: 540 g Gesamt: 1.150g
Arbeitstemperatur	+5°C bis 40°C	
Feuchtigkeit	0% bis 95% ohne Kondensation	

*Option

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

15 Zubehör

Das Zubehör erhalten Sie bei DC elektronische Zahlungssysteme GmbH oder direkt bei **card complete Service Bank AG**.

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Netzteil complete terminal compact	
Netzkabel 230V	
Anschlusskabel	
Netzteil complete terminal comfort	
Netzkabel 230V	
Anschlusskabel	
ISDN Anschlusskabel complete terminal compact /comfort	
ISDN Adapterkabel complete terminal compact	
TAE Anschlusskabel complete terminal compact /comfort	
Plug>IT Modul Ethernet* complete terminal compact	
Ethernet Adapterkabel complete terminal compact	
Plug>IT Modul Ethernet* complete terminal comfort	
Kassenkabel complete terminal compact/comfort/7770	
Reinigungskarten (VPE 25 St.)	
Reinigungsflüssigkeit für Reinigungskarten (150 ml)	
Bonrollen mit Druck “Lastschrift/Einzugsermächtigung“ - Thermorollen 57mmx25lfmx12mm - (VPE 10 St.)	
Bonrollen ohne Druck “Lastschrift/Einzugsermächtigung“ - Thermorollen 57mmx25lfmx12mm - (VPE 10 St.)	

***** Einbau nur durch ein autorisiertes Serviceunternehmen

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

16 Wichtige Telefonnummern

16.1 Technischer Support

Tel.:	**+43 1 713 35 00/DW 630**	**24 Stunden Hotline**
Fax.:	**+43 1 713 35 00/DW 631**	
E-Mail:	**support@dcezahlungssysteme.at**	

Hinweis:

Außerhalb der normalen Geschäftszeiten werden die Anrufe automatisch zum diensthabenden Techniker umgeleitet. Bitte halten Sie immer Ihre **Terminal-ID (TID)** und/oder Ihre **Supervisor-Karte (SVK)** bereit!

16.2 Bestellannahme (Zubehör, Verbrauchsmaterial etc. ...)

Tel.:	**+43 1 713 35 00/DW 614**	**Mo-Fr 08:00 - 16:30 Uhr**
Fax.:	**+43 1 713 35 00/DW 625**	
E-Mail:	**info@dcezahlungssysteme.at**	

Hinweis:

Bitte halten Sie immer Ihre **Terminal-ID (TID)** oder **Kundennummer** bereit!

16.3 Telefonischer Genehmigungs-Dienst

card complete Service Bank AG	**+43 1 711 12**	**24 Stunden Hotline**

Hinweis:

Bitte halten Sie immer Ihre **Vertragspartnernummer (VUNr)**, die **Kreditkartennummer** und den **Rechnungsbetrag** der gewünschten Buchung bereit.

16.4 Kontaktmöglichkeit

card complete Service Bank AG **http://www.cardcomplete.com**

A-1030 Wien, Invalidenstr. 2, Tel.: +43 1 711 11/DW 100,
Firmensitz: Wien / Registriergericht: Handelsgericht Wien / FN: 84.409g

DC elektronische Zahlungssysteme GmbH

A-1030 Wien, Invalidenstr. 2, Tel.: +43 1 713 35 00/DW 0, Fax.: +43 1 713 35 00/DW 625,
Firmensitz: Wien / Registergericht: Handelsgericht Wien / FN: 236689y

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

17 Sicherheitsmerkmale

Im **Face-To-Face-Geschäft** sind Akzeptanzstellen gegenüber den Kartengesellschaften **verpflichtet**, bestimmte **Karten-Sicherheitsmerkmale** zu **prüfen**. In Zusammenarbeit mit den Kartengesellschaften stellen wir Ihnen daher die nachfolgenden Informationen zur Verfügung.

17.1 VISA

Seit September 2005 gibt es bei Visa ein neues Kartenlogo. Seit September 2006 darf ausschließlich dieses neue Logo bei der Kartenproduktion verwendet werden. Karten im alten Design bleiben bis zum Ablaufdatum in Gebrauch. Ab Dezember 2010 wird es fast nur noch Karten im neuen Design geben.

Die Merkmale der Visa Karte:

1. Visa Logo
Es befindet sich immer auf der rechten Vorderseite, über oder unter dem Hologramm.

2. Tauben-Hologramm
Die Taube dieses 3D-Bildes scheint zu fliegen, wenn man die Karte hin- und herbewegt.

3. Die ersten vier Ziffern
Die vier gedruckten Ziffern müssen mit der hochgeprägten Kartennummer übereinstimmen und mit einer "4" beginnen.

4. Hochgeprägte Kartennummer
Alle Ziffern müssen gleich hoch stehen und dieselbe Größe und Form haben.

5. Hochgeprägter Buchstabe
Er muss immer erscheinen.

6. Daten
Sie müssen immer eine Autorisierung einholen, wenn Ihnen eine Karte vor dem valid from (gültig von) oder nach dem expires end (gültig bis Ende) vorgelegt wird.

7. Unterschriftsfeld
Prüfen Sie die Unterschrift auf dem Unterschriftsfeld auf der Kartenrückseite.
Wenn das Feld zerkratzt oder beschädigt wurde, ist das Wort void (ungültig) sichtbar.

8. Kartenprüfnummer
Auf der Rückseite der Visa Karte befinden sich aufgedruckt nochmals die Kartennummer sowie eine dreistellige Kartenprüfnummer.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

Weiterhin erforderlich:
-Kartennummer
-Ablaufdatum und Inhabername bzw. -bezeichnung
-4-stellige BIN

Die Merkmale der Visa Electron Karte:

Visa Electron ist die Visa Karte für die ausschließliche Online-Nutzung am POS oder Geldautomaten. Der Verbraucher verifiziert sich über PIN oder Unterschrift. Jede Transaktion Ihres Kunden wird von Ihrer Bank autorisiert. Die Karte ist nicht mehr hochgeprägt und kann daher nicht mit einem Imprinter genutzt werden. Dem Geldinstitut bietet sie größtmögliche Kontrolle, um Missbrauch zu vermeiden.

1. Electron Logo
Befindet sich immer auf der Vorder- bzw. Rückseite. Außerdem können das Tauben-Hologramm und das Visa Logo abgebildet sein.

2. Electronic use only (Nur für elektronischen Gebrauch)
Wird auf die Kartenvorderseite gedruckt, um Sie daran zu erinnern, dass Electron Karten nicht in Verbindung mit manuellen Systemen verwendet werden dürfen. Dieser Hinweis kann auch in anderen Sprachen erscheinen.

3. Kontonummer
Die Kontonummer ist nicht immer auf der Karte abgedruckt. Prüfen Sie, ob die ersten vier Ziffern mit der auf dem Terminal erscheinenden Kontonummer übereinstimmen.

Infopoint:
Stimmen diese Details, ist es unerheblich, ob die Karte blau oder schwarz ist. Die Visa ausgebenden Banken nutzen die Freiheit des Visa Systems für ein eigenständiges Design.

4. Ablaufdatum
Wird gedruckt.

5. Unterschriftsfeld
Kann auf der Kartenvorder- oder -rückseite stehen. Das Feld ist fortlaufend mit dem Wort Electron in blau, rot und gelb bedruckt.

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

17.2 MasterCard

Verpflichtend ab 1.6.06:

MC Security Character entfällt

CVC2 außerhalb des Unterschriftsfeldes

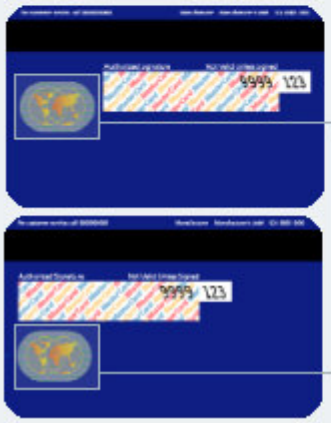
Verkürztes Unterschriftsfeld bei Chipkarten

Beim weißem Untergrund: Schwarze Linien um CVC2 -Bereich

Optional:

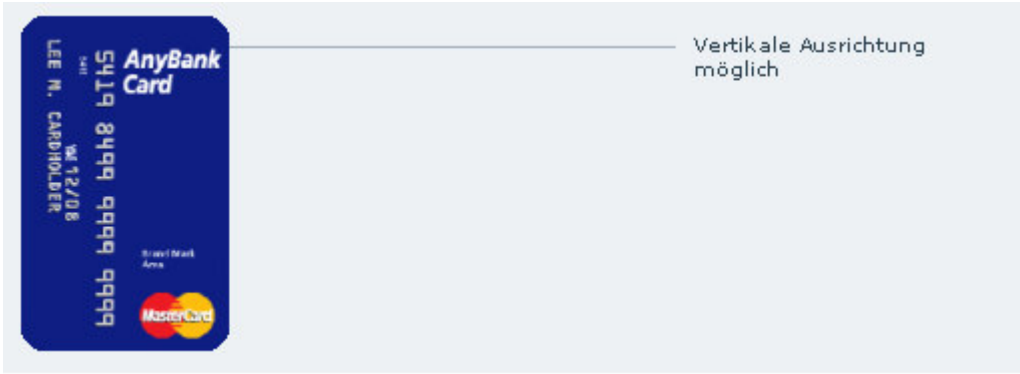
Wegfall des Hologramms auf der Vorderseite

Hologramm kann in Magnetstreifen integriert werden



Hologramm kann auf der Rückseite angebracht werden

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr



Neues Kartendesign MasterCard:

Verpflichtend ab 1.Juni 2006:

- MC Security Character entfällt
- CVC2 außerhalb des Unterschriftsfeldes
- beim weißem Untergrund: Schwarze Linien um CVC2 Bereich
- verkürztes Unterschriftsfeld bei Chipkarten

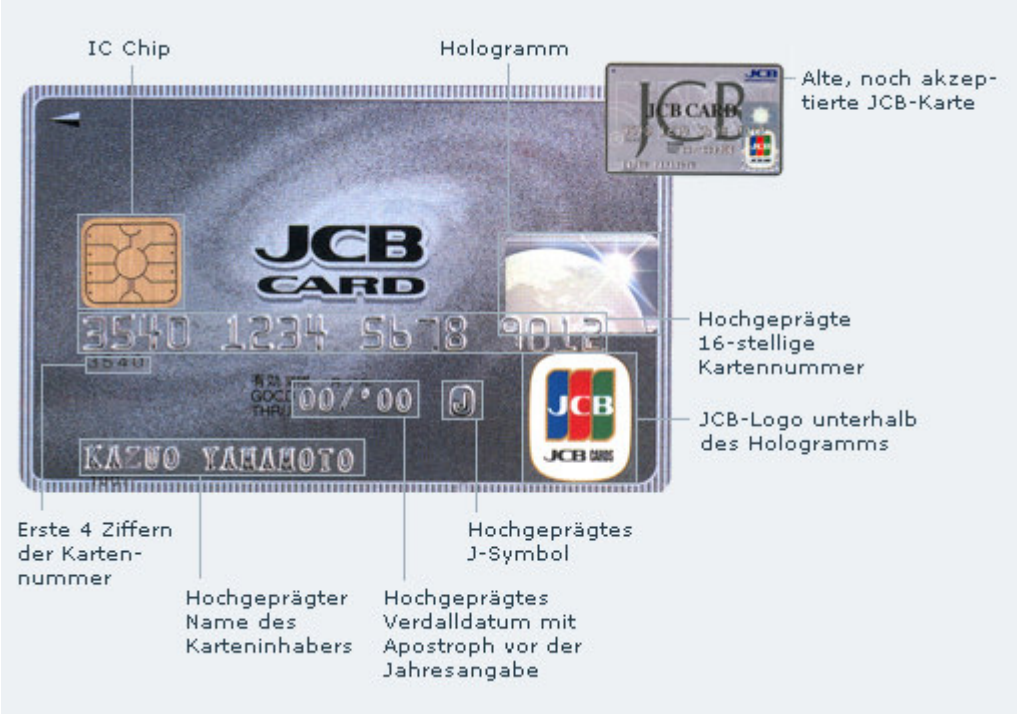
Neues Kartendesign MasterCard:

Optional:

- Wegfall des Hologramms auf der Vorderseite
- Hologramm kann in Magnetstreifen integriert werden
- Hologramm kann auf der Rückseite angebracht werden
- Vertikale Ausrichtung möglich

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr

17.3 JCB



JCB Karten gibt es als:

- Standard JCB Karten (im horizontalen JCB Design)
- Co-Branding JCB Karten (ca. 700 Designs der Kooperationspartner/Tochtergesellschaften)
- Vertikal mit Prägung
- Vertikal ohne Prägung

Allen gemeinsam ist:

- ein Hologramm auf der Vorderseite der Karte (neue Karte zeigt die Sonne, die über dem Rand der Erde aufgeht und einen Regenbogen aufzeigt - vom Weltall aus gesehen)
- JCB Logo auf der Vorderseite
- die 16-stellige Kartennummer, beginnend mit "35"
- das Verfalldatum im Format MM/'JJ
- der Namen des Karteninhabers oder (bei Firmenkarten / JCB Corporate Cards) der Firma und des Karteninhabers
- unter der Kartennummer finden sich die ersten vier Zahlen der Kartennummer nochmals kleiner aufgedruckt
- Unterschriftsfeld auf der Rückseite mit "JCB" Aufdruck in hellblau und hellgrün (bei älteren Karten nur Hellblau)
- in das Unterschriftsfeld eingedruckte, 7-stellige Kartenprüfnummer (CAV2)

© 2007 by card complete Service Bank AG
edited by Ing. Matthias Stöhr